

Wie man trotz einer Niederlage gestärkt aus einem Spieltag gehen kann, bewiesen die Handballer des TV Bodenheim am Wochenende eindrucksvoll. Der Rheinhausenliga-Aufsteiger verlor in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar sein Gastspiel beim SV Zweibrücken mit 29:37 (13:19), schöpfte durch sein couragiertes Auftreten allerdings neuen Mut für die schweren Aufgaben der kommenden Wochen.

„Meine Jungs haben eine tolle Vorstellung abgeliefert. Ich bin wirklich sehr zufrieden, da wir uns im Vergleich zu den vergangenen Spielen deutlich gesteigert haben“, resümierte TVB-Trainer Wolfgang Weyell. „Auf dieser Leistung können wir aufbauen und zuversichtlich die nächsten Partien angehen“, sagte der sichtlich erleichterte Coach, dessen Team gar nur knapp an einer Überraschung vorbeischrämte.

Doch zu Beginn dominierte der Favorit aus Zweibrücken vor 200 Zuschauern (darunter etwa 25 Bodenheimer) in der „Ignaz-Roth-Halle“ das Geschehen und kompensierte das Bodenheimer 1:0 von Christoph Acker nach wenigen Sekunden – die einzige Führung im gesamten Match – postwendend. Über 3:1 und 8:4 bauten die Gastgeber ihren Vorsprung kontinuierlich aus und sahen beim Halbzeitstand von 19:13 bereits wie der sichere Sieger aus. Angetrieben vom überragenden Spielmacher Jan Braunhardt sowie durch Toptorjäger Thorsten Bas, mit 11 Treffern gefährlichster Schütze des Duells, unterstrich der SV seine hohen Ambitionen, während die Bodenheimer eher im Vergeben klarer Chancen „brillierten“. Christoph Acker, Jens Kreisler und Jens Marchlewitz scheiterten jeweils per 7-Meter am ausgezeichnet aufgelegten SV-Schlussmann Oliver Gladen. Nach dem Seitenwechsel zeigten sich die Albansdörfler jedoch von einer ganz anderen Seite und brachten den Gastgeber plötzlich in große Bedrängnis. Die Führung schmolz nun dahin. Großen Anteil an diesem Umschwung hatte der junge Gerrit Schulte, der nicht nur im Angriff mit insgesamt fünf Treffern glänzte. Seine kurze Deckung gegen Braunhardt brachte Zweibrücken aus dem Konzept und sorgte dafür, dass die Bodenheimer wieder in Schlagdistanz waren. „In der 36. Minute haben wir zudem Michael Abels aufgrund einer Roten Karte verloren. Deshalb mussten wir nach den verletzungsbedingten Ausfällen von Florian Caprano und Florian Schneider die zweite Halbzeit fast ohne den gesamten, etablierten Rückraum überstehen. Allerdings haben wir auch das hervorragend gemeistert“, lobte Wolfgang Weyell seinen „improvisierten“ Rückraum, in dem zeitweise Linksaußen Christoph Acker die Fäden ziehen musste. Aber das mit Erfolg! Beim 30:32 (52.) war der TVB nur noch zwei Tore zurück und überdies sogar in Überzahl. Als starker Rückhalt in dieser Phase präsentierte sich Keeper Hermann Pitthan, der unter anderem einen 7-Meter von Bas parieren konnte. „Hermann war einfach unglaublich stark und hat uns im Spiel gehalten“, zollte der weiterhin verletzte Matthias Carl, der den verhinderten Malte Kreisler (Spiel mit der 2. Mannschaft) als Betreuer vertrat, dem jungen Torhüter großen Respekt.

Jedoch offenbarte nun Zweibrücken seine gesamte Cleverness und vergrößerte den Vorsprung wieder auf vier Treffer. Auch Weyells anschließende Auszeit konnte nicht mehr helfen. „In den letzten Minuten waren wir in der Offensive zu hektisch und haben zu früh abgeschlossen“, haderte Matthias Carl mit der Schlussphase, in der die Zweibrücker nochmals einen 8-Tore-Vorsprung zum 37:29-Endstand herauswerfen konnten. „Dennoch haben wir uns endlich wieder als geschlossene Einheit präsentiert. Jeder hat für den anderen gekämpft!“, freute sich Carl letztendlich über die geschlossene Mannschaftsleistung und kam somit ebenfalls zu einem überaus positivem Fazit.

**TVB:** Quetsch, Pitthan (ab 16.); Sell (4), Michel, Acker (5), Zaufke, Kreisler (2), Marchlewitz (5), Ohloff (3), Abels (1), Schulte (5/2), Nießner (4)

Marcel Friederich

Ich freue mich über Lob, Anregungen oder Kritik unter  
[marcel.friederich@gmx.de](mailto:marcel.friederich@gmx.de)